

Johann Franz Bauer schreibt an Johann Adam Andreas über Holzfrevel und die Errichtung eines Wehrs am Rhein. Ausf. Feldkirch, 1709 August 23, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleichtigster fürst, gnädigster fürst und herr herr etc.¹

Neben deme, daß weder yber eingang meiner amtsrechnungen, kriesen wassers², nach der fournier spänen einige nachricht habe, solle in underthänigkeit nicht verhalten, wie das in hoffnung stehe, in puncto violatæ jurisdictionis den principalen hier nechstens, und zwar auf eigenes dessen per tertium mir eröffnetes anerbietten, zur hand zu bringen, und ohne andere weitherung der sach recht zu thun. Worvon hier in böle underthänigsten bericht erstatte und mit anfangen werde, waß wegen des Rheinwehrs³ zwischen österreichisch und schellenbergischen underthanen concertiert werden mechte. Gewiß aber ist, daß ein solliches werkh, wie erforderet wirdt, denen Ruggelern⁴ ohne beyhilff sammendtlicher schellenbergischen underthanen so wenig möglich ist, alß da nit auch die österreichische ihnen sammendtlich ahn die hand zu gehen obligiert werden. Ahn seinen [2] und fuehren thette es zwahr nit gebrechen, daß holz und faschinen aber seind unmöglich aufzubringen, noch euer hochfürstlich durchleicht rathen kan, das sye dero waldungen auf das eisereste angreifen und nit wüthschafftlich högen lassen sollen, da insonderheith von selbstnen vill daryber gehet und der holzvorrath köffftigs hin (wan anderster Vaduz heryber kommen sollte) selbst nöthgi sein derffte, wormit zu hochfürstlich hulden und gnaden mich underthänigst empfehendt verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Veldtkirch⁵, den 23. August 1709.

Underthänigst, treu, gehorsamster diener

Johann Franz Paur⁶ manu propria

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 5*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Kirschwasser.

³ Rhein, Fluss.

⁴ Ruggell, Gem. (FL).

⁵ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohememsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenu 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 23. Augusti 1709.

Schellenberger verwalter

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Johann Adam Andreasen des Heiligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regierern des hauses Liechtenstein von Nickolsburg, in Schlesien hertzogen zu Troppau und Jägerndorff, ritteren des Goldenen Flusses⁸, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würkhlichen geheimen rath, ihro durchleucht Prespurg^{9a}

^a Über und unter der Adresse sind die Reste eines roten Verschlussiegels aufgedrückt.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁹ Pressburg (Brno), Hauptstadt (SK).